

# SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

MUSTERBRIEF MAI 2014

## Das Thema FASSADEN in der SBCZ

Fassaden dienen nicht nur dem Schutz vor den Elementen, sie vermitteln auch etwas über die Funktion eines Gebäudes oder den Status seiner Bewohner. In der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich zeigen wir anhand von Prototypen oder Ausschnitten gebauter Projekte eine Reihe von Materialisierungen für Fassaden. Vier davon stellen wir hier vor:



Uhrzeigersinn von oben links: ERNE, Ernst Schweizer Metallbau, Deutsche Steinzeug, Keller

### ERNE Holzbau AG

Das Badener Büro von Burkard Meyer Architekten hat für die Erweiterungsbauten der Firma ERNE Holzbau logischerweise einen Systembau in Holz konzipiert. Die tragenden Brettschichtholz-Stützen und die Holz-Beton-Verbunddecken wurden im Innenraum aus ästhetischen Gründen roh belassen. Die Architekten entwickelten für die äussere Verkleidung der Dämmschicht, eine Fassade aus schmalen und gegengleich gebogenen Holzlatten. Aus der Idee entstand ein Zusammenspiel von Material, Konstruktion und System welches gleichzeitig zum Markenzeichen der Firma wurde. ERNE Holzbau ist ein Hauptsponsor der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich.

### Ernst Schweizer AG Fassadenbau:

Fassaden können viel mehr sein als nur Gebäudehülle, sie werden heute vermehrt auch zur Energiegewinnung eingesetzt. Bei der 2012 für die Baugenossenschaft Zurlinden fertiggestellten Sanierung zweier Hochhäuser in Leimbach haben die Architekten Harder Haas Partner AG aus Eglisau und Stadelmann Fassadenplanung aus Uster mit dem Geschäftsbereich Fassaden von Schweizer Metallbau eine ästhetisch ansprechende Lösung mit integrierter Photovoltaik gefunden. Dass dem elektrochromen Glas Infraselekt der Flachglas (Schweiz) AG auf Knopfdruck auch die Rolle des Sonnenschutzes anstelle einer mechanischen Beschattung zukommt ist Teil des Konzepts. Elektrochrome Materialien ermöglichen den Lichtdurchlass je nach angelegter Gleichspannung. Bereits ein geringer Strom von 3 Volt genügt um eine bläuliche Färbung zu erreichen. Ist keine Spannung angelegt, so behält das Glas die jeweilige Färbung, bis erneut Strom zugeführt wird. Ernst Schweizer AG Metallbau ist ein Hauptsponsor der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich.

### Deutsche Steinzeug Schweiz AG

Keramikfliesen waren ein beliebtes Material für die Gestaltung der Fassaden von Hochhäusern im letzten Jahrhundert in den USA. Die bekannten Ikonen aus Chicago, New York oder St. Louis von Architekten wie Louis Sullivan sind mit Terra Cotta Platten verkleidet. Das Material ist leichter und einfacher zu bearbeiten als die damals üblichen Steinmetzarbeiten. Sullivan verwendete es in seiner Architektur, weil es seinem Wunsch nach Ornament auf ökonomische Weise entgegenkam. Das Rohmaterial ist Jahrtausende alt in Form von Backstein oder Klinkerarchitektur. Variationen bei der Rohstoffzusammensetzung, der Lasur, Brenntemperatur und -dauer lassen eine vielfältige Gestaltung zu. Bei handgefertigter Glasurkeramik wird jedes Projekt zu einem «Unikat». Die Deutsche Steinzeug AG, AGROB BUCHTAL hat die Möglichkeit auf individuelle Wünsche einzugehen und hilft bei der Systemwahl mit.

### ROBmade von Keller AG Ziegeleien

Die vorfabrizierten 3D-Wand- und Fassadenelemente aus Klinkersteinen mit geklebten Horizontalfugen eröffnen völlig neue Möglichkeiten der Fassaden- und Wandgestaltung. Diese erlauben eine echte 3D-Gestaltung durch Verdrehungen der Bausteine, offene Stossfugen, Ausbildung von vertikalen Versätzen oder horizontalen wie auch vertikalen Krümmungen. Die Realisierung von ROBmade verläuft als geschlossener, durchgehender digitaler Prozess - vom Entwurf bis zur Produktion mit Roboter-Technologie. An der Biennale 2008 in Venedig wurde das neue Wandsystem erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Idee dazu ist aus verschiedenen Forschungsprojekten entstanden, welche die Keller AG Ziegeleien zusammen mit Gramazio & Kohler, Architektur und Digitale Fabrikation, ETH Zürich von 2008 bis 2012 durchführten. Im Juli 2010 wurde dazu der ETH Spinoff ROB Technologies AG gegründet.



Grätzel Solarzelle

### Kongresszentrum an der ETH Lausanne 2014

Das vom Lausanner Architekturbüro Richter Dahl Rocha & Associés architectes SA entworfene Projekt mit seinen totalverglasten Fassaden bietet die Möglichkeit der Energiegewinnung mit Solarzellen. Die transluzenten Gläser bestehen aus Grätzel-Zellen (auch Farbstoffsolarzellen; englisch dye-sensitized solar cell, kurz DSSC, DYSC oder DSC, zum Beispiel aus dem Blattfarbstoff Chlorophyll) welche die Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie bewirken. Es handelt sich um eine Anwendung aus der Bionik, die ihrer Funktion nach auch elektrochemische Farbstoff-Solarzelle genannt wird. Die Solarzelle ist nach Michael Grätzel (EPFL, Lausanne, Schweiz) benannt, der sie 1992 patentieren liess. Ihr Aufbau besteht aus zwei planaren (Glas-) Elektroden, die auf der Innenseite mit transparenten, hauchdünnen, elektrisch leitfähigen Schichten aus mehreren Chemikalien besteht. Produzenten sind die Westschweizerunternehmen Solaronix and Glass2Energy.

**ERNE**

**K Keller**

**DEUTSCHE  
STEINZEUG**

**ge**  
glass 2  
energy

**Schweizer**

---

#### In eigener Sache:

Unser Hoffotograf **Philip Matesic MFA-Studio Arts**, seit 2009 Mitarbeiter der SBCZ verantwortlich für die Inhalte unserer Webseite freut sich auf Ihren Besuch in Luzern:

#### MASTER DIALOG 2014 / 15. Mai

17.00 - 18.15 Uhr: Philip Matesic (Künstler, Zürich): «Potentials of Participation and Learning from Others»

18.30 - 19.45 Uhr: Dorothee Richter (Leitung MAS Curating, ICS Zürcher Hochschule der Künste): «Flux Us Now. Fluxus explored with a camera»

Moderation: Prof. Dr. Sabine Gebhardt Fink, Leitung Master of Arts in Fine Arts, Hochschule Luzern – Design & Kunst  
Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache.

Ort: Hochschule Luzern - Design & Kunst, Baselstrasse 61B, Raum 106/107

[Flyer](#)

---

#### Adresse:

[Weberstrasse 4](#)  
[8004 Zürich](#)

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

**SBC·2**

**facebook**

**Kalender**

Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten, können Sie sich [hier](#) austragen.